

Zukunftspreis Handel 2015: Die Preisträger im Kurzporträt

1.Preis: EDEKA Ueltzhöfer, Heilbronn

Das familiengeführte Unternehmen betreibt derzeit vier Supermärkte im Raum Heilbronn (Heilbronn-Sontheim, Heilbronn-Südbahnhof, Neuenstadt am Kocher, Oedheim) unter dem Motto „Aus der Region – für die Region“, was sich unter anderem in der großen Fachabteilung Bio/Regional „naturTalent“ und dem breiten Angebot von frischen Waren lokaler Produzenten zeigt. Erst kürzlich wurde die Vinothek „UniVinum“ des EDEKA Ueltzhöfer in Heilbronn-Sontheim mit dem renommierten Preis als „Deutschlands bester Getränkeshändler 2015“ (Kategorie Wein) ausgezeichnet. Ebenfalls wurde die Obst und Gemüse Abteilung in Heilbronn-Sontheim bereits zum zweiten Male mit dem „Deutschen Fruchtpreis“ als Landessieger Baden-Württemberg gekürt.

Inhaber Steffen Ueltzhöfer ist Kaufmann mit Leib und Seele und stellt mit seinem ca. 300-köpfigen Team stets den Kunden in den Mittelpunkt seines Tuns: Mit monatlichen Testkäufen im Rahmen eines Mystery Shoppings will das Unternehmen eigene Schwächen erkennen und abstellen, zu Ernährungs-Coaches ausgebildete Mitarbeiter beraten kompetent über das Produkt hinaus, Köche und Weinsommeliers stehen ebenfalls für eine hochqualifizierte Kundenberatung, alle Märkte sind mit dem Siegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ ausgezeichnet. Und Kundenkritik ist in den Supermärkten immer Chefsache.

Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist gelebter Anspruch bei EDEKA Ueltzhöfer: individuelle Fortbildungsangebote, regelmäßige Leistungsbeurteilungen sowie die Besetzung von Führungspositionen aus den eigenen Reihen stehen für einen offenen und fairen Umgang, was wiederum eine sehr geringe Fluktuationsrate nach sich zieht. Hinzu kommen viele gemeinsame Events der Mitarbeiter – vom gemeinsamen Städtetrip nach Berlin bis hin zum gemeinsamen Besuch des EDEKA-Tages in Rust.

Die enge Verwurzelung mit und in der Region zeigt sich neben dem Sortiment auch im sozialen und ökologischen Engagement: Von der energieeffizienten Kühlanlage über moderne LED-Technik in den Märkten bis hin zur Geothermie – EDEKA Ueltzhöfer setzt auf Nachhaltigkeit. Das betrifft auch die Kunden von morgen: Beim Kinderwaldprojekt konnten dank der Unterstützung des Unternehmens 2500 Bäume gepflanzt werden und können Kinder der Arbeiterwohlfahrt an attraktiven Ferienprogrammen teilnehmen. Weiterhin ist EDEKA Ueltzhöfer an mehreren sozialen Projekten beteiligt und sendet Sach- und Warenspenden in Krisengebiete weltweit.

Aus der Begründung der Jury:

„Sortiment und die Art und Weise der Warendarbietung liegen auf einem weit überdurchschnittlichen Niveau. Insbesondere die Frischeabteilungen überzeugen die Kunden. Sowohl die Obst- und Gemüseabteilung als auch die Weinabteilung sind herausragend....Die Wertschätzung des Unternehmens für seine Mitarbeiter/innen wird durch umfassende Aus- und Fortbildungsleistungen, durch bemerkenswerte Sozialleistungen und ein systematisches Beurteilungssystem dokumentiert.“

2.Preis: Buch Greuter, Singen

Die Buchhandlungen Greuter – 1951 gegründet - findet man heute in Singen, Radolfzell, Tuttlingen und Röttwil. Neben diesen Häusern und einem eigenen Webshop mit rund 1,5 Millionen Büchern betreibt Inhaber Christoph Greuter einen eigenen Geschäftsbereich für Firmenkunden sowie einen Verlag, in dem Bücher mit regionalem Bezug herausgegeben werden.

Autorenlesungen und Fahrten zu Buchmessen zählen ebenso zu den Kundenserviceleistungen wie Kundens Schulungen zur Handhabung eines eReaders, deutschlandweit portofreie Lieferung und die Click&Collect-Option, also im Netz bestellte Bücher in einem Greuter-Haus abzuholen. Dort erhalten Kunden übrigens immer individuelle Lesetipps von den rund 40 gut geschulten Mitarbeitern. Da das Buchhaus mehrheitlich Frauen beschäftigt, gibt es eine Vielzahl von Arbeitszeitmodellen mit Arbeitszeitkonten, die den Mitarbeiterinnen entgegenkommen.

Gemeinsam mit einem externen Berater wurde bei Greuter vor einiger Zeit ein Bild des Kunden als „Gast“ und vom „lebenslangen Greuter-Kunden“ entwickelt. Neben der guten Beratung beinhaltet dies eine Wohlfühlatmosphäre mit Ruhezeiten, Sitzecken und Kaffee oder Tee. Auch die Kinder stehen bei Greuter im Fokus: Spielecken, Leseförderung, Lesetüten für Erstklässler und eine Zeugnisaktion, bei der gute Deutschleistungen belohnt werden, gehören dazu. Greuter ist Mitglied im Verein BYU LOCAL und lebt auch sonst Regionalität und Nachhaltigkeit. Letzteres stellt das Unternehmen unter anderem mit Papiertüten und Leinentaschen anstatt Plastiktüten, einem firmeneigenen Lastenrad für kleine Lieferungen, moderner LED-Technik und dem Stromeinkauf aus 100 % regenerativen Energien unter Beweis.

Aus der Begründung der Jury:

„Buch Greuter wird dem Anspruch, „geistige Tankstelle“ zu sein, in besonderer Weise gerecht durch eine kundenfreundliche Multi-Channel-Strategie... Ein Highlight stellt der Eigenverlag Michael Greuter dar. Von diesem wurden inzwischen über 20 liebevoll gestaltete Bücher herausgegeben, die sich mit regionaler Kultur, Geschichte etc. befassen.“

3.Preis: Euronics XXL, Tettang

Im besonders hart umkämpften Elektronik Einzelhandel hat sich die Euronics XXL in Tettang als erfolgreicher Anbieter etabliert. Neben dem Fachmarkt betreibt das Unternehmen einen eigenen Webshop. Um die Strategie und Ausrichtung von Euronics XXL kümmern sich permanent allein fünf Mitarbeiter mit dem Ziel: Richtige Ware zum richtigen Zeitpunkt zum richtigen Preis.

Im Laden wird für die Kunden auf Wohlfühlatmosphäre großer Wert gelegt: Das Einkaufserlebnis, die kompetente Beratung aber auch das Vorführen der Produkte stehen im Fokus. So können Kunden im „WäscheCenter“ die Funktion von Waschmaschinen und Trocknern live erleben, eine Showküche setzt die entsprechenden Geräte in Szene. Zugleich erhalten Kunden hier Kochrezepte. Weiteres Highlight bei Euronics XXL sind Installationen, anhand derer sich Kunden über Möglichkeiten des „vernetzten Wohnens“ informieren können.

Die über 200 gut ausgebildeten und hochmotivierten Mitarbeiter, davon allein 41 Azubis, bezeichnet der Geschäftsführer von Euronics XXL, Daniel Kirberg, als wichtigsten Vorteil gegenüber seinen Mitbewerbern. Dank einer flachen Führungsstruktur haben die Mitarbeiter hohe Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum. Gemeinsame Kochaktionen, attraktive Provisionierung und Tantiemen, ständige Weiterbildungsmöglichkeiten und das Mitwirken an den Werbevideos des Unternehmens schaffen eine enge Bindung der Belegschaft an „ihre“ Euronics XXL.

Wichtig ist dem Tettanger Unternehmen auch der Aspekt der Nachhaltigkeit. So kann sich der Kunde umfassend über Fragen der Energieeffizienz informieren und auf Wunsch werden Vergleichsrechnungen, z. B. bezüglich Wasser- und Stromverbrauch bei Waschmaschinen, zur Verfügung gestellt.

Aus der Begründung der Jury:

„In einem überaus harten Wettbewerbsumfeld überzeugt das Unternehmen durch eine moderne Multi-Channel-Strategie. Die Vorteile des stationären und des online-Verkaufs werden hier sinnvoll kombiniert..... Herausragend sind die Serviceleistungen für die Kunden vor Ort.“

Sonderpreis: die sbr – Gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH Stuttgart für die BONUS-Märkte

Die sbr ist seit 1991 im Bereich der Qualifizierung, Beschäftigung und Aus- und Weiterbildung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen tätig. Sozialpädagogische Beratung und Betreuung als Hilfe zur Stabilisierung der persönlichen Situation sind Bestandteil der sbr-Maßnahmen. In den verschiedenen Fachbereichen bietet die sbr Arbeits- und Qualifizierungsplätze an, die eine hohe Orientierung an realen Marktbedingungen aufweisen. Hier können sich Teilnehmer/Innen fachliche Kenntnisse und soziale Fähigkeiten aneignen und vertiefen, die für einen (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben notwendig sind. Ausgezeichnet wird die sbr für das Konzept der BONUS-Märkte, von denen es derzeit 23, vorwiegend der Region Stuttgart, gibt.

Das Unternehmen belegt dabei auf Anfrage vom Kommunen Standorte, die aufgrund fehlender Ertragsaussichten vom traditionellen Handel nicht besetzt werden. Das Angebot der BOBUS-Märkte ist umfangreich und gleichzeitig übersichtlich und an die jeweilige Kundenstruktur angepasst, das Sortiment auf Artikel des täglichen Bedarfs ausgerichtet – Schwerpunkt ist der Frischwarenbereich. Das Unternehmen konzentriert sich insbesondere auf die Zielgruppe der älteren und immobilen Menschen. Somit leistet die sbr einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Nahversorgung. Die Produkte werden auch nach Hause geliefert, falls nötig (elektrisch betriebenes Lastenfahrzeug). Die Märkte selbst sind barrierefrei und behindertengerecht.

Mit dem BONUS-Konzept schafft die sbr zugleich Chancen zur beruflichen (Re-)Integration für schwer vermittelbare Menschen, vor allem Jugendliche. Ihnen wird so ein Weg (zurück) in den Arbeitsmarkt geebnet. Unter anderem durch sozialpädagogische Betreuung und die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nachzuholen, finden schwer vermittelbare Arbeitskräfte, z. B. Langzeitarbeitslose, wieder zurück in ein erfülltes Berufsleben.

Aus der Begründung der Jury:

„Der Preisträger des Sonderpreises sbr leistet einen wertvollen Beitrag zur Nahversorgung durch die Betreibung von Objekten in Kommunen, die für die großen Handelsgruppen nicht mehr attraktiv sind. Damit ermöglicht die sbr gerade der alternden Bevölkerung eine eigenständige Versorgung in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld. Gleichzeitig schafft das Unternehmen vorbildlich Chancen zur beruflichen (Re-)Integration für schwer vermittelbare Menschen, insbesondere Jugendliche.“

**Bilder von der Verleihung des Zukunftspreises erhalten Sie auf Anfrage bei:
Frau Friedrich, Handelsverband, Telefon 0711/64864-48, Mail friedrich@hv-wuerttemberg.de**

Pressekontakt:

Stephan Schorn
Pressesprecher Sparkassenverband Ba-Wü.
Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/12777390
Mail: stephan.schorn@sv-bw.de

Eva Schulze
Pressesprecherin Handelsverband Ba-Wü.
Neue Weinsteige 44, 70180 Stuttgart
Tel. 0711/64864-46
Mail: schulze@hv-bw.de